

## **Einführende Bemerkungen zu der Stellungnahme der SKBDFG zur CBD Decision X/1, Paragraph 7**

Durch die Annahme des Nagoya-Protokolls hat die „Ad hoc open ended working group on access and benefit sharing“ der Vertragsstaatenkonferenz ihre Aufgabe beendet. Da die Umsetzung der Beschlüsse aber weitere Beratungen und Aktivitäten erfordert, wurde ein **Intergovernmental committee for the Nagoya Protocol** [“Open-ended Ad Hoc Intergovernmental Committee for the Nagoya Protocol on Access to Genetic Resources and the Fair and Equitable Sharing of Benefits Arising from their Utilization to the Convention on Biological Diversity” (das “Intergovernmental Committee”)] eingesetzt, das bis zur COP 11 (2012 in Indien) zweimal tagen soll. Eine vorläufige Tagesordnung für die Treffen wurde festgelegt. Für die erste Tagung wurde eine Vorläuferkonferenz anberaumt. Für diese wurde um Stellungnahme bis zum 15. März 2011 zu folgenden Punkten gebeten (SCBD/ABS/VN/SG/74553)

- Die operativen Modalitäten für das beschlossene ABS-Clearing-House
- Maßnahmen zur Unterstützung des Capacity Building Prozesses: Entwicklung von Kapazität, Stärkung der personellen Kompetenz und der institutionellen Kapazitäten in Entwicklungsländern
- Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung über die Bedeutung von „genetischen Ressourcen“ und „traditionellem Wissen über diese Ressourcen“, sowie über die damit verbundene Problematik von Zugang und gerechtem Vorteilsausgleich, und
- Vorschläge zur Durchführung der Kooperation und für institutionelle Mechanismen zur Gewährleistung des Nagoya-Protokolls, bzw. um Fälle von Nicht-Einhaltung zu behandeln, inklusive von Angeboten zur Unterstützung.

Mit Schreiben vom 14.03.2011 gab die Senatskommission für Biodiversitätsforschung dazu folgende Stellungnahme ab: